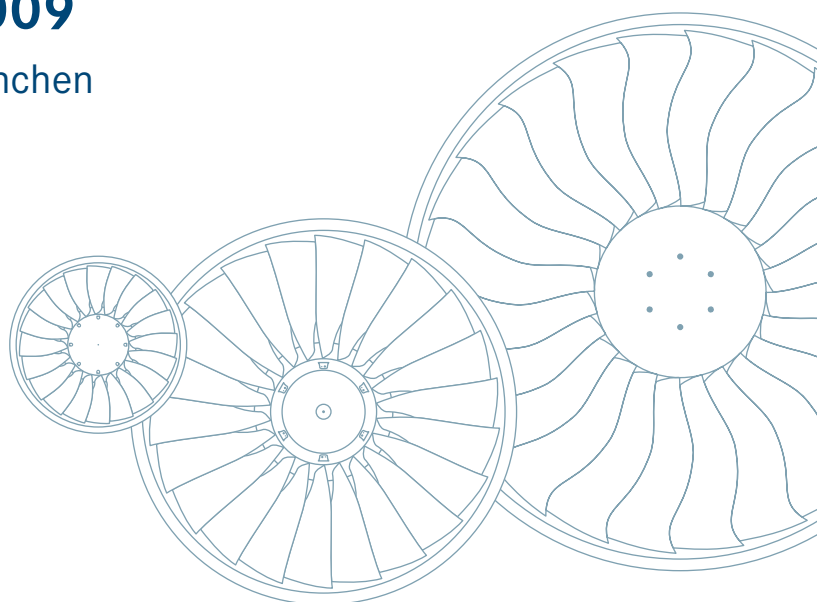




Halbjahres-Finanzbericht **1. Januar bis 30. Juni 2009**

MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern
4	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
	Konzern-Zwischenlagebericht
5	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
7	Forschung und Entwicklung
8	Finanzwirtschaftliche Situation
8	Kennzahlen im Überblick
8	Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)
10	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
15	Geschäftssegmente
17	Investitionen
17	Mitarbeiter
18	Prognose- und Risikobericht
18	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
18	Nachtragsbericht
	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
19	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzern-Bilanz
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Konzern-Segmentberichterstattung
26	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
	Weitere Informationen
43	Finanzkalender
44	Disclaimer

Fakten und Kennzahlen zum Konzern		
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	2009	2008
Umsatz und Ergebnis		
Konzern-Umsatz	1.376,0	1.256,1
davon: Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) ¹⁾	802,1	758,1
davon: Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) ¹⁾	589,0	513,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	216,7	219,9
Bruttoergebnis in %	15,7	17,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	114,2	132,4
EBIT in %	8,3	10,5
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	137,1	156,8
EBIT bereinigt in %	10,0	12,5
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	55,7	80,4
Gesamtergebnis der Periode	60,9	76,3
Auftragsbestand inklusive Auftragswert (Vorjahr: Stand 31.12.)		
Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)	8.781,7	9.245,7
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	3.774,4	3.884,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.007,3	5.361,2
Bilanz (Vorjahr: Stand 31.12.)		
Bilanzsumme	3.183,6	3.196,1
Eigenkapital	637,8	617,4
Eigenkapitalquote in %	20,0	19,3
Finanzverbindlichkeiten	325,4	336,4
Cashflow		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	119,8	133,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53,1	-56,0
Free Cashflow	66,7	77,2
Free Cashflow in % vom Umsatz	4,8	6,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,4	-72,0
Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende		
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	4.879	4.637
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	2.676	2.559
Aktien-Kennzahlen		
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,14	1,61
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,12	1,56

¹⁾ vor Konsolidierung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Luftverkehr gibt es erste Anzeichen, dass der Tiefpunkt erreicht und ein weiteres Absinken gestoppt ist: Die IATA-Verkehrsanalyse zeigt in den ersten 5 Monaten 2009 einen Rückgang des Passagieraufkommens um 7,7 %. Der Tiefpunkt wurde vermutlich im März mit einem Rückgang von 11,1 % erreicht. Im April waren es nur 3,1 % und im Mai 9,3 %. Der Frachtverkehr schrumpfte in den ersten 5 Monaten des Jahres um 21,3 %. Auch hier ist eine Verbesserung zu erkennen: Ging der Frachtverkehr im April noch um 21,7 % zurück, waren es im Mai nur 17,4 %. Für den Bedarf im Instandhaltungsgeschäft ist die Kapazität, d.h. die angebotenen Sitz- bzw. Tonnenkilometer, maßgeblich: Sie nahm in den ersten 5 Monaten 2009 weniger stark ab als das Verkehrsaufkommen: -3.9 % bei Passagier- und -10.4 % bei Frachtflügen.

Der Ölpreis hat sich erhöht, Gründe dafür sind der schwache Dollar und die neu gewonnene Risikobereitschaft großer Investoren. Der Preisanstieg hat jedoch wenig Unterstützung aus den Fundamentaldaten: Die Ölnachfrage bleibt schwach, die Reserven sind auf neuen Rekordhöhen. Im zweiten Quartal 2009 lag der Kerosinpreis im Mittel bei \$67/bbl (Öl: \$60/bbl) und damit 18 % über dem Wert des ersten Quartals. Trotz dieses Anstiegs blieb der Preis über 50 % unter dem Rekordpreisniveau des Jahres 2008.

Die Einnahmen der Luftfahrtgesellschaften sinken trotz der Stabilisierung des Reise- und Frachtvolumens weiter. Die IATA prognostiziert der Airline-Industrie im Jahr 2009 Verluste in Höhe von 9 Mrd. US-Dollar (Netto-Marge: -2 %); noch im März war man von nur 4,7 Mrd. US-Dollar ausgegangen. Die Prognose wurde vor allem wegen der unerwartet schwachen Nachfrage, Überkapazitäten und steigendem Ölpreis korrigiert.

Die Datenbank Airclaims von CASE hat für Airbus und Boeing am 30. Juni 2009 einen Auftragsbestand von 7.255 Flugzeugen (einschließlich 248 Militärversionen) ausgewiesen. Das entspricht einem Produktionsvolumen von 7 Jahren. Es wird jedoch sicherlich zu Verschiebungen kommen, da die Fluggesellschaften versuchen ihre Liquidität zu erhalten und die Kapazitäten dem Bedarf anzupassen. Der Auftragsbestand gibt aktuell keinen Anlass zur Besorgnis: Als die Flugzeugbestellungen ausblieben (nur 200 Bestellungen im ersten Halbjahr verglichen mit 1.600 im gleichen Zeitraum 2008) und erste Abbestellungen erfolgten, schrumpfte der Bestand mit einer Rate von nur 1 % pro Monat.

Airbus und Boeing haben im ersten Halbjahr 485 Flugzeuge produziert. Das bedeutet, dass sie den Zielwert von 950 Flugzeugen für 2009 durchaus erreichen können.

Unerwartet heftig getroffen wurde das Segment der Geschäftsreiseflugzeuge: Laut GAMA haben sich die Triebwerk-lieferungen im ersten Quartal gegen über dem Vorjahr um 35 % verringert (603 zu 390 Einheiten).

1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit und Märkte

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Flugzeugtriebwerken. In der Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe ist das Unternehmen gemessen am Umsatz weltweit der größte unabhängige Anbieter.

Die MTU ist in zwei Segmenten tätig: im Neugeschäft (OEM-Geschäft) – einschließlich der zivilen und militärischen Ersatzteile und der Militärischen Instandhaltung – sowie in der Instandhaltung Ziviler Triebwerke (MRO-Geschäft).

OEM-Geschäft (Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft)

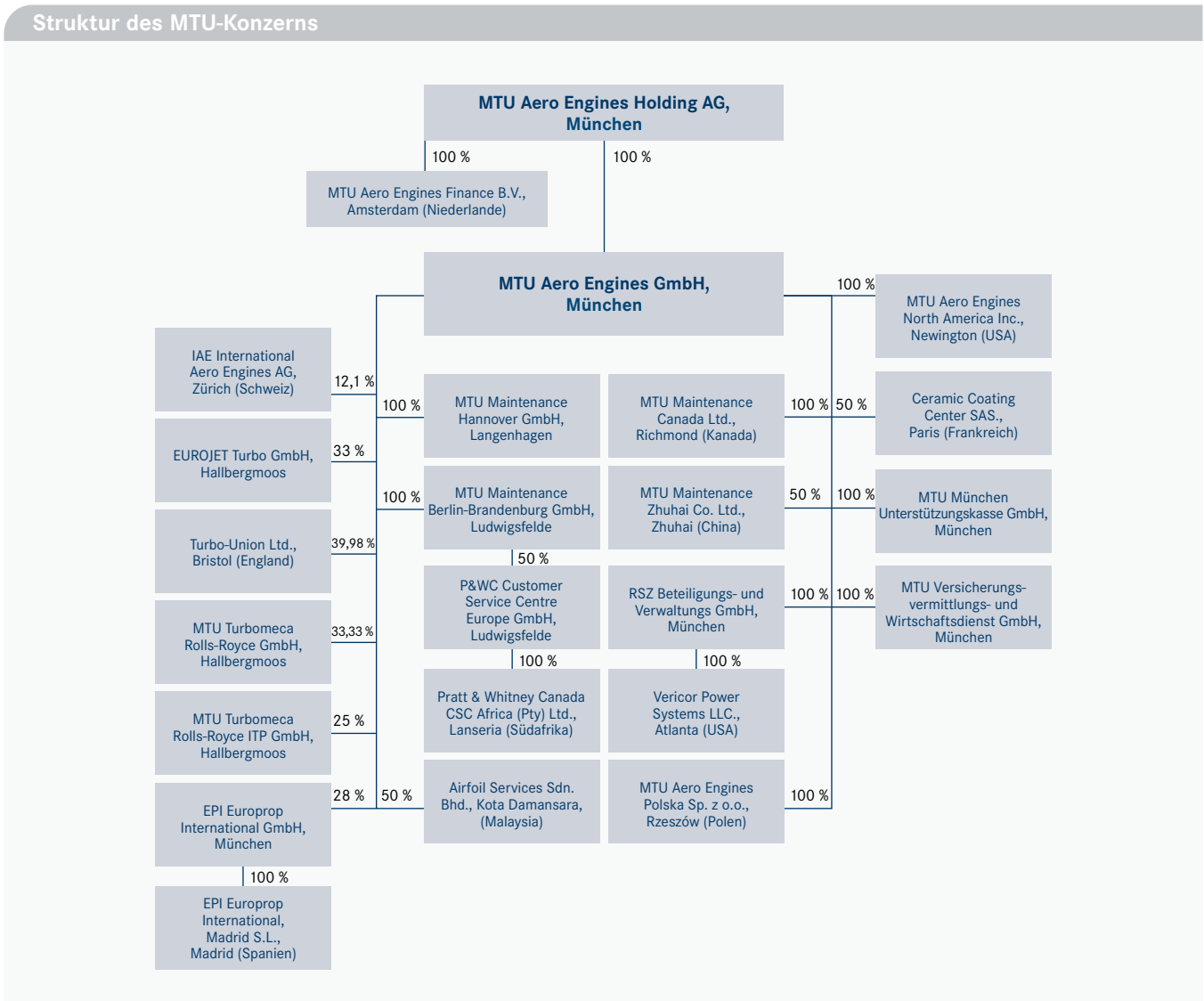
Bei der Entwicklung und Fertigung ziviler Programme arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Sie entwickelt und fertigt Module sowie Komponenten und verantwortet auch Endmontagen. Zu den wichtigsten Triebwerksprogrammen gehören das GP7000 für den Airbus A380 und das V2500 für die Airbus A320-Familie. Bei Modulen liegt der Arbeitsschwerpunkt auf Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern. Darüber hinaus ist die MTU auch im Bereich Industriegasturbinen (IGT) tätig und entwickelt und fertigt stationäre Gasturbinen.

Im Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und produziert die MTU Module und Komponenten, fertigt Ersatzteile, verantwortet Triebwerksendmontagen und bietet Instandhaltungsdienstleistungen an. Als Systempartner der Bundeswehr betreut sie nahezu alle Luftfahrtantriebe der deutschen Streitkräfte. Auf europäischer Ebene ist die MTU der nationale Partner in allen wichtigen militärischen Programmen. Die bedeutendsten sind das EJ200 für den Eurofighter und das TP400-D6 für den neuen Militärtransporter A400M.

MRO-Geschäft (Zivile Triebwerksinstandhaltung)

Unter dem Dach der MTU Maintenance-Gruppe sind alle Aktivitäten der Zivilen Instandhaltung zusammengefasst; repariert und überholt werden Triebwerke und Industriegasturbinen. Besonders aktiv ist das Unternehmen in den wachstumsstarken Märkten der Programme V2500, CF6, CFM56, CF34 und PW2000 sowie im Bereich der Industriegasturbinen. Kunden der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften und IGT-Betreiber auf der ganzen Welt.

1.2 Organisation und Standorte



Die MTU Aero Engines Holding AG ist mit ihren Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Hauptsitz und größter Standort ist München. Von hier aus werden das globale Netz der Töchter, die Instandhaltung sowie die Forschung und Entwicklung gesteuert. Zudem werden hier zivile und militärische Triebwerkskomponenten und -module entwickelt, gefertigt, montiert, getestet und vermarktet, neue Fertigungs- und Reparaturverfahren entwickelt und militärische Triebwerke montiert und instand gehalten.

Die MTU Maintenance fasst die zivilen Instandhaltungsaktivitäten des Unternehmens zusammen. Der größte Instandhaltungsbetrieb im MTU-Verbund ist die MTU Maintenance Hannover mit Sitz in

Langenhagen. Sie betreut mittlere und große zivile Triebwerke, bietet Serviceleistungen wie Kundens Schulungen und einen 24-Stunden-Service an.

Kleintriebwerke und Industriegasturbinen betreut die MTU Maintenance Berlin-Brandenburg. Das Unternehmen mit Sitz in Ludwigsfelde bei Berlin montiert auch die Serientriebwerke des TP400-D6 für den Militärtransporter A400M.

Zu den Geschäftstätigkeiten der ausländischen Konzerngesellschaften wird auf den Geschäftsbericht 2008 (Seiten 38 und 39) verwiesen. Die MTU Aero Engines Polen fertigt und repariert planmäßig seit dem zweiten Quartal 2009 Triebwerksteile in Rzeszów, im Südosten von Polen.

2 Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. In den Geschäftsjahren 2009 und 2010 werden die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf hohem Niveau

bleiben. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aufgrund neuer Triebwerksprogramme auf 93,9 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungsquote, gemessen als das Verhältnis von Forschungs- und Entwicklungsaufwand vor Aktivierung zum Umsatz, ist mit 6,8 % gegenüber dem Vorjahr (6,2 %) um 0,6 Prozentpunkte gestiegen.

Forschungs- und Entwicklungskosten			
	Konzern	OEM	MRO
in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2009
Ziviles Triebwerksgeschäft	49,1	49,1	
Zivile Triebwerksinstandhaltung	6,8		6,8
Ziviles Triebwerksgeschäft/Zivile Triebwerksinstandhaltung	55,9	49,1	6,8
Militärisches Triebwerksgeschäft	38,0	38,0	
Forschung und Entwicklung (vor Aktivierung)	93,9	87,1	6,8
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	6,8	10,9	1,2

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden dabei vom Konzern selbst finanziert, während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt und entsprechend durch den Auftraggeber finanziert werden. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden in der folgenden Tabelle als Forschungs- und Entwicklungsaufwand und weiter unter dem Abschnitt 8 ausgewiesen. Die fremdfinanzierten Aufwendungen hingegen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 93,9 Mio. € (Vorjahr: 78,2 Mio. €) entfallen 53,1 Mio. € (Vorjahr:

35,9 Mio. €) auf eigenfinanzierte Aufwendungen. Davon betreffen 46,3 Mio. € (Vorjahr: 33,0 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM). Dabei wurden 3,5 Mio. € Entwicklungsaufwendungen für das Triebwerksprogramm GE38 aktiviert.

Die Aufwendungen für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betragen im ersten Halbjahr 2009 insgesamt 6,8 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €).

Die nachstehende Tabelle enthält die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Abschnitt „Ausgewählte erläuternde Anhangangaben“).

Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung			
	Konzern	OEM	MRO
in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2009
Ziviles Triebwerksgeschäft	41,9	41,9	
Zivile Triebwerksinstandhaltung	6,8		6,8
Militärisches Triebwerksgeschäft	4,4	4,4	
Eigenfinanzierte Aufwendungen	53,1	46,3	6,8
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungswerte	-5,5	-3,5	-2,0
Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV	47,6	42,8	4,8

3 Finanzwirtschaftliche Situation

3.1 Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen im Überblick				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Umsatzerlöse	1.376,0	1.256,1	682,9	626,1
Umsatzkosten	-1.159,3	-1.036,2	-585,0	-516,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	216,7	219,9	97,9	109,7
Übrige Funktionskosten	-102,5	-87,5	-47,4	-45,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	114,2	132,4	50,5	64,7
Abschreibung aus der Kaufpreisallokation	22,9	24,4	11,4	12,1
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	137,1	156,8	61,9	76,8
Finanzergebnis	-20,6	-11,9	0,1	-10,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	93,6	120,5	50,6	54,5
Ertragsteuern	-37,9	-40,1	-25,9	-18,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	55,7	80,4	24,7	36,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,14	1,61	0,50	0,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,12	1,56	0,50	0,71

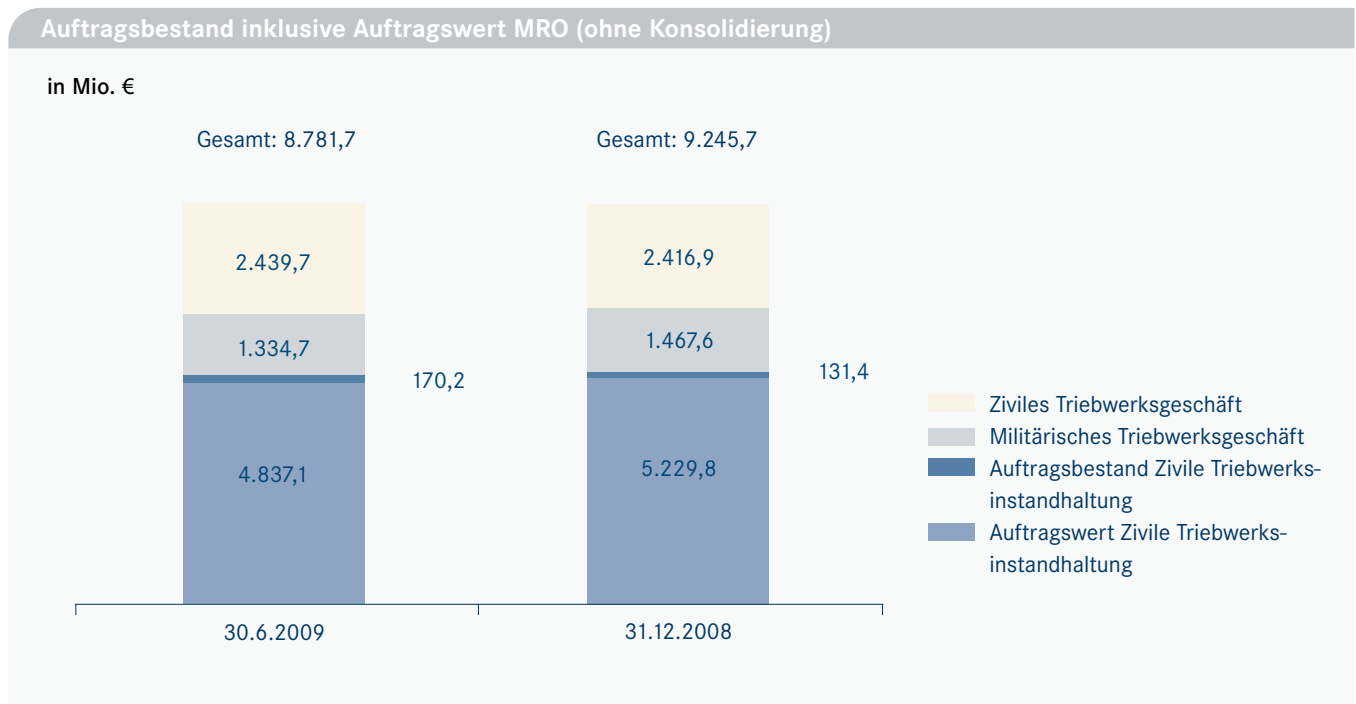
Konzern-Gesamtergebnisrechnung				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	55,7	80,4	24,7	36,2
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen	5,2	-4,1	22,4	-6,4
Gesamtergebnis der Periode	60,9	76,3	47,1	29,8

3.2 Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Bestellungen, die direkt vom Kunden kommen und die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten. Instandhaltungsaufträge im Rahmen vertraglicher Servicevereinbarungen sind im Auftragsbestand der Zivilen Triebwerksinstandhaltung nicht enthalten. Um den wirtschaftlichen

Gehalt des gesamten vertraglich gebundenen Auftragsvolumens und die damit verbundene Kapazitätsauslastung wiederzugeben, wird zusätzlich zum Auftragsbestand des Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäfts und der Zivilen Triebwerksinstandhaltung der vertraglich vereinbarte Auftragswert aus Servicevereinbarungen der Zivilen Triebwerksinstandhaltung ausgewiesen.

Auftragsbestand inklusive Auftragswert MRO (Auftragsvolumen)		
in Mio. €	30.6.2009	31.12.2008
Ziviles Triebwerksgeschäft	2.439,7	2.416,9
Militärisches Triebwerksgeschäft	1.334,7	1.467,6
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	3.774,4	3.884,5
Auftragsbestand Zivile Triebwerksinstandhaltung	170,2	131,4
Auftragswert Zivile Triebwerksinstandhaltung	4.837,1	5.229,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.007,3	5.361,2
Gesamt	8.781,7	9.245,7



Der Auftragsbestand inklusive Auftragswert (Auftragsvolumen) betrug am 30. Juni 2009 im Konzern unkonsolidiert 8.781,7 Mio. € und lag damit um 464,0 Mio. € unter dem Niveau vom 31. Dezember 2008. Im Zivilen Triebwerksgeschäft nahm der Auftragsbestand im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 22,8 Mio. € zu. Aufgrund der Auslieferungen der zweiten Tranche der EJ200 für den Eurofighter nahm der Auftragsbestand im Militärischen Triebwerksgeschäft zum 30. Juni 2009 um 132,9 Mio. € ab. Stichtagsbezogen verringerte

sich auch der Auftragsbestand inklusive Auftragswert in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung zum 30. Juni 2009 um 353,9 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2008.

Das Auftragsvolumen entspricht einer Produktionsreichweite von etwa drei Jahren. Ohne den Auftragswert der Zivilen Triebwerksinstandhaltung ergibt sich rechnerisch eine Produktionsauslastung von knapp unter eineinhalb Jahren.

3.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Konzern-Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 119,9 Mio. € (9,5 %) auf 1.376,0 Mio. €. Dabei ist eine Erhöhung der Umsätze sowohl im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft von 44,0 Mio. € (5,8 %) als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung von 76,0 Mio. € (14,8 %) zu verzeichnen. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 insgesamt ein Umsatzrückgang im Konzern in Höhe von 30,2 Mio. € (2,4 %) ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten erhöhten sich im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 123,1 Mio. € (11,9 %) auf 1.159,3 Mio. €. Verglichen mit der Veränderung der Umsatzerlöse ist ein überproportionaler Anstieg zu verzeichnen. Dabei stiegen die Umsatzkosten im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft mit 72,8 Mio. € (12,6 %) auf 649,8 Mio. € stärker als der Umsatz, während die Umsatzkostenerhöhung im Zivilen Instandhaltungsgeschäft mit 50,9 Mio. € (10,7 %) auf 525,8 Mio. € die Umsatzänderung nicht erreichte. In Folge dessen hat sich das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um 3,2 Mio. € (1,5 %) auf 216,7 Mio. € verringert.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 mit 53,1 Mio. € um 17,2 Mio. € (47,9 %) über dem entsprechenden Wert des Vergleichszeitraums.

Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Die Vertriebs- und Allgemeinen Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nur unwesentlich um jeweils 0,5 Mio. € gestiegen.

Abschreibungen

Die in den Funktionskosten enthaltenen Abschreibungen belaufen sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf 61,3 Mio. € (Vorjahr: 62,1 Mio. €).

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)

Zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) werden die in den Vorjahren aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation und – soweit vorhanden – Wertberichtigungen hinzugerechnet. Daraus ergibt sich das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt).

Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) ist im ersten Halbjahr 2009 um 19,7 Mio. € (12,6 %) auf 137,1 Mio. € (Vorjahr: 156,8 Mio. €) gesunken. Im Wesentlichen ist dieser Rückgang auf die hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2009 um 13,0 Mio. € auf 47,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen sind. Die Marge des bereinigten EBIT beträgt in Folge dessen 10,0 % (Vorjahr 12,5 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 beträgt -20,6 Mio. € gegenüber -11,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Diese Verschlechterung ist im Wesentlichen auf negative Effekte aus der Devisenbestandsbewertung innerhalb des sonstigen Finanzergebnisses zurückzuführen.

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Aufgrund der Reduzierung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) sowie des schlechteren Finanzergebnisses hat sich im ersten Halbjahr 2009 das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um 26,9 Mio. € auf 93,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 120,5 Mio. €) reduziert.

Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)

Entsprechend sank im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) um 24,7 Mio. € auf 55,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 80,4 Mio. €).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 55,7 Mio. € (Vorjahr: 80,4 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 60,9 Mio. € (Vorjahr: 76,3 Mio. €). Die Gesamtdifferenz ist auf die positiven Marktwertveränderungen nach Steuern von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 9,7 Mio. € (Vorjahr: negative Marktwertveränderungen in Höhe von 3,5 Mio. €) sowie auf Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von -4,5 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €) zurückzuführen.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009. Dabei werden die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Finanzlage		
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	119,8	133,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53,1	-56,0
Free Cashflow	66,7	77,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,4	-72,0
Wechselkursänderungen	-2,7	0,7
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39,6	5,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang der Berichtsperiode	69,9	67,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	109,5	73,2

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 ging der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 133,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 13,4 Mio. € auf 119,8 Mio. € zurück. Der Rückgang ist trotz geringerer Mittelbindung im Working Capital auf eine reduzierte Bruttomarge und auf höhere Ertragsteuerzahlungen zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit belaufen sich innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres auf 53,1 Mio. € gegenüber 56,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2009 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum annähernd gleich hohe Investitionen in Sachanlagen getätigt. Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte hingegen lagen um 6,4 Mio. € über dem entsprechenden Vergleichszeitraum. Der Anstieg der Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte betraf überwiegend aktivierungspflichtige Entwicklungsvorhaben sowie Zugänge bei den Programmwerten. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen betrugen im ersten Halbjahr 2009 insgesamt 6,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Free Cashflow

Der Free Cashflow, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, betrug in den ersten sechs Monaten 2009 insgesamt 66,7 Mio. € (Vorjahr: 77,2 Mio. €).

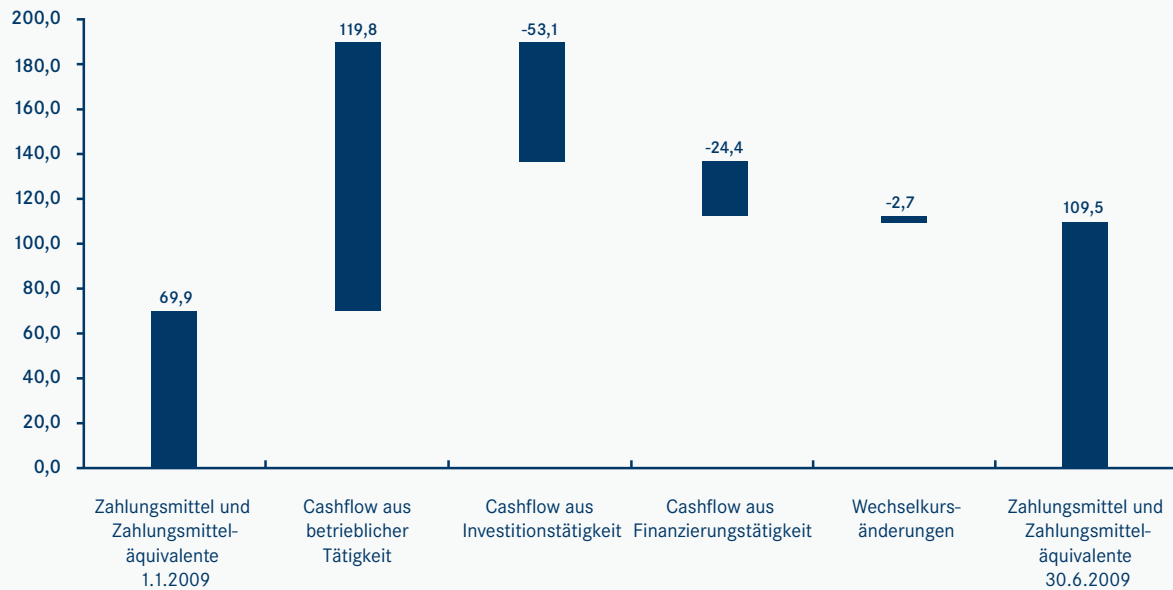
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 lag der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei 24,4 Mio. € gegenüber 72,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2009 wurde der RCF-Überziehungskredit um 43,0 Mio. € durch den Mittelzufluss mehrerer Schuldscheindarlehen (nach Transaktionskosten) über insgesamt 64,6 Mio. € zurückgeführt. Darüber hinaus erfolgte die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 45,4 Mio. €. Der Mittelabfluss im entsprechenden Vorjahreszeitraum in Höhe von 72,0 Mio. € betraf den Erwerb eigener Aktien sowie die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkurseffekte eine Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 39,6 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €).

Darstellung der Mittelzu- und Abflüsse



Netto-Finanzverbindlichkeiten

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind der Saldo aus der Brutto-Finanzverschuldung und dem vorhandenen Finanzvermögen. Sie verdeutlichen die Liquiditätslage des Konzerns. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 haben sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten bis zum 30. Juni 2009 um 50,1 Mio. € (19,7 %) auf 204,6 Mio. € reduziert. Dies ist hauptsächlich auf kursbedingt geringere derivative Verbindlichkeiten und die gestiegenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten

in Mio. €	Stand 30.6.2009	Stand 31.12.2008
Wandelschuldverschreibung	145,0	145,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Schuldscheindarlehen (SSD)	64,9	
Revolving Credit Facility (RCF)	18,2	61,2
Sonstige Bankverbindlichkeiten	16,7	21,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen*)	2,7	
Finanzierungsleasingverträge	31,2	34,0
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	11,9	11,1
Nachträgliche Kaufpreisanpassung	15,0	15,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	19,8	48,4
Brutto-Finanzschulden	325,4	336,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	109,5	69,9
Derivative finanzielle Forderungen	11,3	11,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	204,6	254,7

*) MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2009 ist gegenüber dem 31. Dezember 2008 nahezu unverändert geblieben.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Wesentlichen durch die Abschreibungen bei den Immateriellen Vermögenswerten um 7,7 Mio. €. Auch die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Saldo um 4,8 Mio. € gesunken. Dabei verringerten sich die Vorräte um 4,2 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen aus Auftragsfertigung gaben insgesamt um 31,7 Mio. € nach. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 überwiegend aufgrund der Reduktion von Verkehrssteuerforderungen um 10,7 Mio. €.

Aufgrund der per Saldo positiven Veränderungen der Cashflows erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr 2009 um 39,6 Mio. € auf 109,5 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital stieg insgesamt von 617,4 Mio. € auf 637,8 Mio. €. Dabei wirkten sich das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) der ersten sechs Monate 2009 in Höhe von 55,7 Mio. €, die direkt im Eigenkapital erfasste Bewertung der Derivate (nach Ertragsteuern) in Höhe von 9,7 Mio. € und der Verkauf der MAP-Aktien an die Mitarbeiter in Höhe von 3,3 Mio. € positiv aus. Als eigenkapitalkürzend waren hingegen die Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 4,5 Mio. € und die Dividendenzahlung in Höhe von 45,4 Mio. € zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 20,0 % gestiegen.

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich um insgesamt 8,6 Mio. € planmäßig erhöht.

Während die langfristigen sonstigen Rückstellungen nahezu unverändert geblieben sind, haben sich die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen um 32,3 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2008 reduziert. Ursache hierfür sind insbesondere die gesunkenen Rückstellungen für Personalverpflichtungen und Nachtragskosten.

In den Ertragsteuerschulden sind die über die festgesetzten Vorauszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Finanzverbindlichkeiten gingen aufgrund der Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente (siehe Abschnitt 27) zurück.

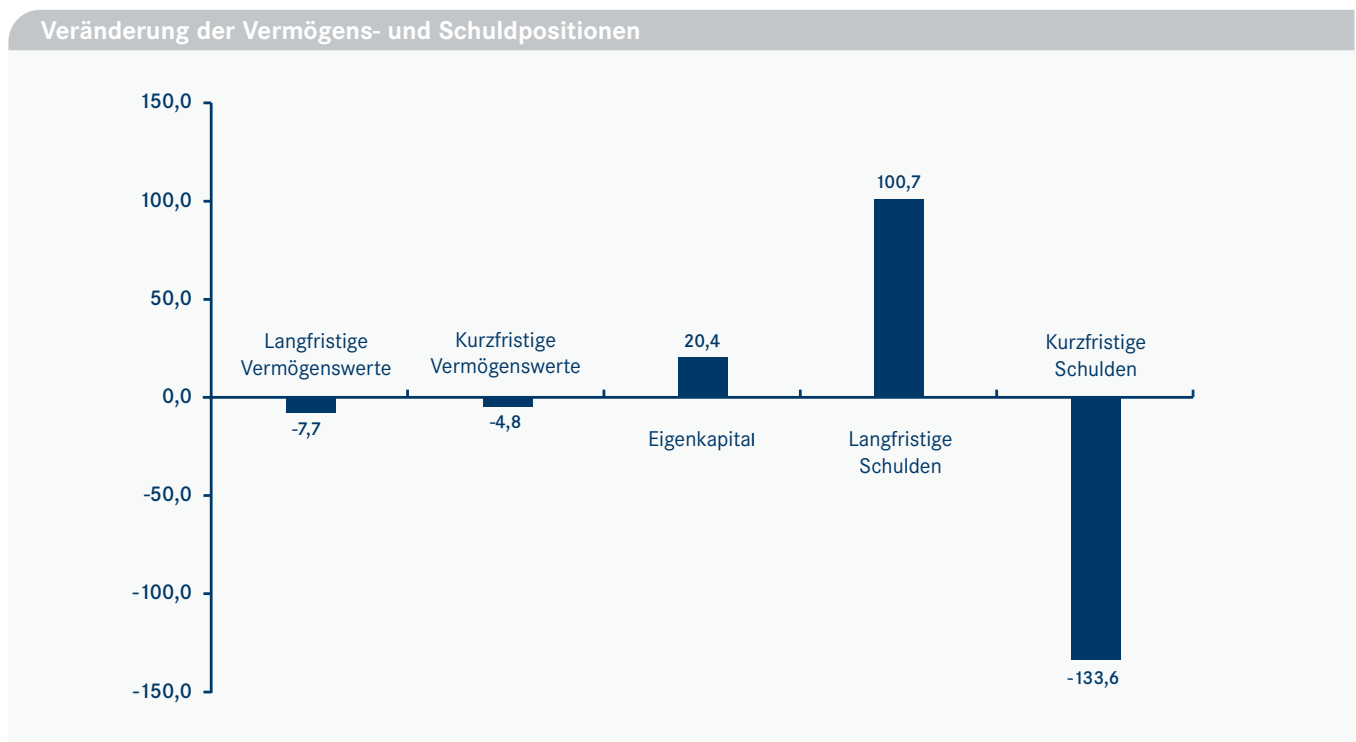
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbedingt um 65,3 Mio. € und betragen zum 30. Juni 2009 430,4 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus der Auftragsfertigung haben sich, nach Verrechnung mit den entsprechenden Forderungen, gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 46,3 Mio. € auf 566,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg betrifft erhaltene Anzahlungen für das Triebwerk EJ200 für Saudi-Arabien.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 8,7 Mio. € auf 114,5 Mio. € gestiegen. Die Veränderung resultiert überwiegend aus der Reduktion von sonstigen Steuerverpflichtungen in Höhe von 2,3 Mio. € sowie aus gestiegenen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 11,5 Mio. €.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2008 zum 30. Juni 2009 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen		
(Veränderungsrechnung 30. Juni 2009 zum 31. Dezember 2008)	Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		-7,7
Immaterielle Vermögenswerte	-17,2	
Sachanlagen	7,4	
Finanzielle Vermögenswerte	-1,1	
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	-0,1	
Sonstige Vermögenswerte	1,8	
Latente Steuern	1,5	
Kurzfristige Vermögenswerte		-4,8
Vorräte	-4,2	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-81,1	
Forderungen aus Auftragsfertigung	49,4	
Ertragsteueransprüche	-1,0	
Finanzielle Vermögenswerte	0,7	
Sonstige Vermögenswerte	-10,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39,6	
Geleistete Vorauszahlungen	2,5	
Veränderung Vermögenswerte		-12,5
Eigenkapital		20,4
Langfristige Schulden		100,7
Rückstellungen	8,6	
Finanzverbindlichkeiten	46,1	
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	56,2	
Sonstige Verbindlichkeiten	2,0	
Latente Steuern	-12,2	
Kurzfristige Schulden		-133,6
Rückstellungen	-32,3	
Ertragsteuerschulden	24,3	
Finanzverbindlichkeiten	-57,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-65,3	
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	-9,9	
Sonstige Verbindlichkeiten	6,7	
Veränderung Eigenkapital und Schulden		-12,5



3.4 Geschäftssegmente

Fakten zum Geschäftsverlauf nach Segmenten		
in Mio. €	2009	2008
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)		
Umsatz	802,1	758,1
Auftragsbestand (Vorjahr: 31. Dezember)	3.774,4	3.884,5
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	47,0	17,3
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt (Anzahl)	4.918	4.631
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	77,9	118,7
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)		
Umsatz	589,0	513,0
Auftragsbestand und Auftragswert (Vorjahr: 31. Dezember)*	5.007,3	5.361,2
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	12,6	18,1
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt (Anzahl)	2.653	2.545
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	37,5	15,5

*) beinhaltet vertraglich gebundene Auftragsvolumina (siehe Erläuterungen im Konzern-Zwischenlagebericht unter Abschnitt 3.2)

Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM Segment)

Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2009 betragen die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft 802,1 Mio. € und lagen damit um 44,0 Mio. € (5,8 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft um 39,3 Mio. € (7,4 %) auf 570,2 Mio. €. Im Militärischen Triebwerksgeschäft waren die Umsatzerlöse mit 231,9 Mio. € (Vorjahr: 227,2 Mio. €) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 728,3 Mio. € und damit eine Reduktion der Umsatzerlöse von 29,8 Mio. € (3,9 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten umfassen unter anderem Material- und Personalkosten, planmäßige Abschreibungen, Bestandsveränderungen von unfertigen Erzeugnissen sowie Aufwendungen, die Konsortialführer der MTU für die Vermarktung neuer Triebwerke berechnen. Mit 649,8 Mio. € lagen die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2009 um 72,8 Mio. € (12,6 %) über dem Vorjahreswert von 577,0 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Anstiegs der Umsatzkosten ergab sich eine Reduzierung des Bruttoergebnisses vom Umsatz um 28,8 Mio. €. Die Bruttomarge reduzierte sich damit auf 19,0 % gegenüber 23,9 % im Vorjahr.

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)

Aufgrund des reduzierten Bruttoergebnisses und der deutlich gestiegenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sank das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) in den ersten sechs Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 42,2 Mio. € (30,0 %) auf insgesamt 98,4 Mio. €, die bereinigte Marge reduzierte sich auf 12,3 %.

Ertragslage im zweiten Quartal 2009

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2009 betragen die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft 403,3 Mio. € und lagen damit um 24,6 Mio. € (6,5 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft um 20,0 Mio. € (7,5 %) auf 285,6 Mio. €. Im Militärischen Triebwerksgeschäft waren die Umsatzerlöse mit 117,7 Mio. € um 4,6 Mio. € (4,1 %) über dem Niveau des Vorjahres (113,1 Mio. €). Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 366,5 Mio. € und damit eine Reduktion der Umsatzerlöse von 12,2 Mio. € (3,2 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Mit 337,5 Mio. € lagen die Umsatzkosten im zweiten Quartal 2009 um 51,3 Mio. € (17,9 %) über dem Vorjahreswert von 286,2 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Anstiegs der Umsatzkosten ergab sich eine Reduzierung des Bruttoergebnisses vom Umsatz um 26,7 Mio. €. Die Bruttomarge reduzierte sich damit auf 16,3 % gegenüber 24,4 % im Vorjahr.

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)

Aufgrund des reduzierten Bruttoergebnisses sank das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2009 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 24,1 Mio. € (35,6 %) auf insgesamt 43,6 Mio. €. Die bereinigte Marge reduzierte sich auf 10,8 %.

Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO Segment)

Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

Umsatzentwicklung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 lagen die Umsatzerlöse in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung mit 589,0 Mio. € um 76,0 Mio. € (14,8 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums 2008. Bereinigt um die Dollarkurseffekte hätte sich ein Umsatz in etwa auf Vorjahreshöhe ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Halbjahr 2009 um 50,9 Mio. € (10,7 %) auf 525,8 Mio. € an. Aufgrund des Umsatzanstiegs erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um 25,1 Mio. € (65,9 %) auf 63,2 Mio. €, die Bruttomarge liegt nun bei 10,7 % gegenüber 7,4 % im Vorjahr.

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)

In Folge des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz erhöhte sich das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um 21,9 Mio. € (121,7 %) auf 39,9 Mio. €. Die bereinigte Marge betrug im ersten Halbjahr 2009 in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung 6,8 % (Vorjahr: 3,5 %).

Ertragslage im zweiten Quartal 2009

Umsatzentwicklung

Im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2009 lagen die Umsatzerlöse in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung mit 286,6 Mio. € um 31,9 Mio. € (12,5 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums 2008. Bereinigt um die Dollarkurseffekte hätte sich ein Umsatz in Höhe von 249,6 Mio. € ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen im zweiten Quartal 2009 um 15,4 Mio. € (6,5 %) auf 253,6 Mio. € an. Aufgrund des Umsatzanstiegs erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um 16,5 Mio. € (100,0 %) auf 33,0 Mio. €, die Bruttomarge liegt nun bei 11,5 % gegenüber 6,5 % im Vorjahr.

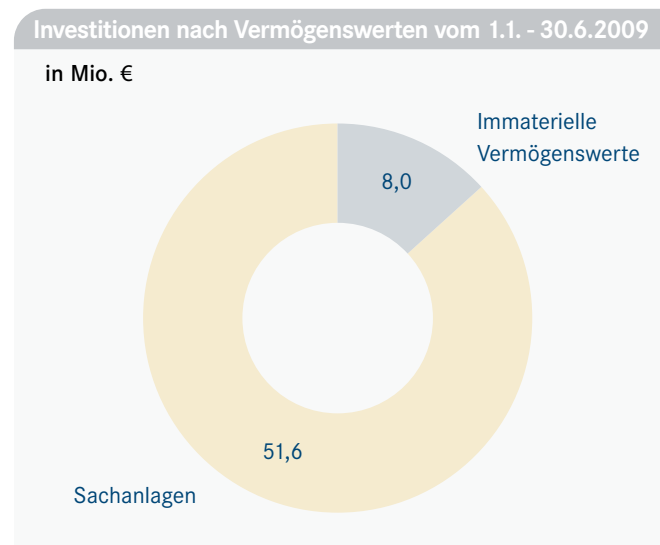
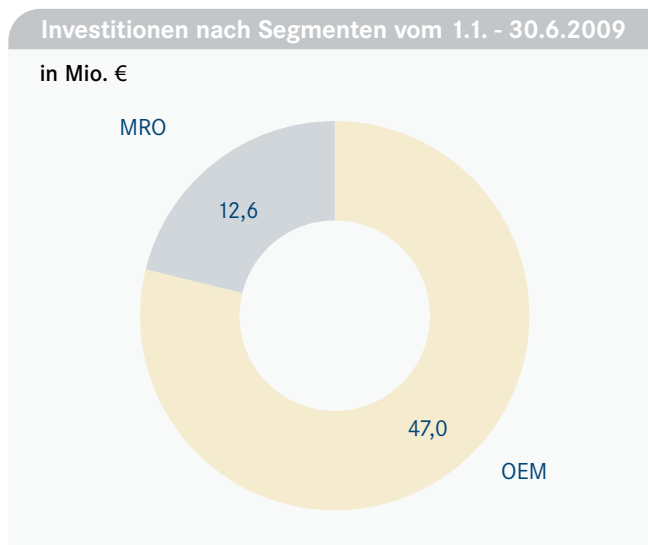
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)

In Folge des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz erhöhte sich das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) im zweiten Quartal 2009 um 11,2 Mio. € (119,1 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 20,6 Mio. €. Die bereinigte Marge betrug zum zweiten Quartal 2009 in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung 7,2 % (Vorjahr: 3,7 %).

3.5 Investitionen

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2009 insgesamt 59,6 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €). Davon entfielen 47,0 Mio. € auf das Segment OEM (Vorjahr: 37,9 Mio. €) und 12,6 Mio. € auf das Segment MRO (Vorjahr: 18,1 Mio. €).

Investitionen nach Segmenten		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Segment OEM		
Immaterielle Vermögenswerte	5,8	
Sachanlagen	41,2	17,3
Finanzielle Vermögenswerte		20,6
Summe Segment OEM	47,0	37,9
Segment MRO		
Immaterielle Vermögenswerte	2,2	1,7
Sachanlagen	10,4	16,4
Summe Segment MRO	12,6	18,1
Gesamt	59,6	56,0



Im Geschäftssegment OEM entfielen im ersten Halbjahr 2009 vom gesamten Investitionsbetrag in Höhe von 47,0 Mio. € (Vorjahr: 37,9 Mio. €) insgesamt 5,8 Mio. € auf Immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und 41,2 Mio. € auf Sachanlagen (Vorjahr: 37,9 Mio. €). Die im Vorjahr dargestellte Investitionstätigkeit in finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 20,6 Mio. € betraf Einzahlungen in die Kapitalrücklage der MTU Aero Engines Polska Sp. z.o.o., Rzeszów, Polen. Diese Investition wurde anschließend von der MTU Aero Engines Polska Sp. z.o.o., Rzeszów, Polen, in den Bau der Produktionshalle investiert.

Im Investitionsbetrag der Immateriellen Vermögenswerte sind selbst erstellte, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen für das militärische Triebwerksprogramm GE38 für den Schwerlasthubschrauber CH-53K von Sikorsky in Höhe von 3,5 Mio. € enthalten.

Die Investitionen im Geschäftssegment MRO entfielen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 mit 10,4 Mio. € auf Sachanlagen

(Vorjahr: 16,4 Mio. €). Der Rückgang der Ausgaben ist auf die Fertigstellung des neuen Prüfstandes für Großtriebwerke bei der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, zurückzuführen. Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (2,2 Mio. €) betrafen vorwiegend spezielle Reparaturverfahren für die wirtschaftlichere Instandsetzung von Triebwerken (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

3.6 Mitarbeiter

Am 30. Juni 2009 waren 7.555 Mitarbeiter bei der MTU beschäftigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 18 erhöht, wobei der Personalaufbau im ersten Halbjahr 2009 im Segment MRO erfolgte.

Damit arbeiteten am Ende des ersten Halbjahrs 2009 insgesamt 6.817 Mitarbeiter (90,2 %) bei inländischen und 738 Mitarbeiter (9,8 %) bei den ausländischen Konzerngesellschaften.

4 Prognose- und Risikobericht

Zur Chancen- und Risikosituation sowie dem Ausblick für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems verweisen wir auf den MTU-Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2008 (Seiten 102 bis 117) sowie auf den Disclaimer am Ende dieses Halbjahres-Finanzberichts.

Die Rahmenbedingungen im Luftfahrtverkehr haben sich im ersten Halbjahr 2009 zwar verschlechtert, es gibt aber erste Anzeichen, dass der Tiefpunkt erreicht und ein weiteres Absinken gestoppt ist. Zu bedeutsamen Risikoentwicklungen sowie rechtlichen und regulatorischen Risiken verweisen wir insbesondere auf die Abschnitte „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Nachtragsbericht“ in diesem Zwischenlagebericht.

Wir haben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2009 keine weiteren bedeutsamen Risiken identifiziert, die über die im Geschäftsbericht 2008 und in den in diesem Zwischenlagebericht insbesondere in den Abschnitten „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Nachtragsbericht“ dargestellten Risiken hinausgehen. Weitere, uns derzeit noch nicht bekannte Risiken oder Risiken, die wir jetzt noch nicht als wesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeiten ebenfalls beeinträchtigen. Wir erwarten jedoch keinen Eintritt von Risiken, die eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Uns liegen darüber hinaus keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich verändert haben.

5 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei wesentliche Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen sind unter Abschnitt 31 des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses ausgewiesen.

6 Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2009)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2009) und vor Freigabe dieses Halbjahres-Finanzberichts am 21. Juli 2009 sind nicht eingetreten.

Erwerb einer Beteiligung (MEPC)

Am 16. Juli 2008 wurde mit der United Technologies International Corporation, East Hartford, USA, ein auf den Erwerb von Anteilen an der im Königreich Saudi Arabien ansässigen Gesellschaft Middle East Propulsion Company (MEPC) gerichteter Anteilskaufvertrag unterzeichnet. Am 16. Dezember 2008 wurde dieser Anteilskaufvertrag zur Klärung von Vorkaufsrechten erweitert. Mit dem Vertrag erwirbt die MTU Aero Engines GmbH, München, 125.450 Aktien mit einem Nominalwert von 12.545.000 Saudischen Riyal (SAR). Dies entspricht einer Beteiligung von 19,3 % am Kapital der saudischen Gesellschaft. An der MEPC werden sich neben der MTU Aero Engines GmbH, München, auch die United Technologies International, Delaware, USA, die Saudi Arabian Airlines, Saudi Arabien, und Shomoukh Al Hemman for Communication and Information, Saudi Arabien sowie die Wamar International, Inc., Kalifornien, USA, beteiligen.

Die ursprünglich geplante Übertragung der Anteile bis Ende April 2009 hat sich verzögert, sie soll nunmehr nach dem Closing – vorbehaltlich des Weiteren regulativen Zustimmungsprozesses in Saudi Arabien – voraussichtlich im dritten Quartal 2009 stattfinden. Bis zum Übertragungsdatum stehen der MTU keine Gesellschafter- oder sonstigen Kontrollrechte zu.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Umsatzerlöse	(6)	1.376,0	1.256,1	682,9	626,1
Umsatzkosten	(7)	-1.159,3	-1.036,2	-585,0	-516,4
Bruttoergebnis vom Umsatz		216,7	219,9	97,9	109,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(8)	-47,6	-34,6	-18,9	-20,7
Vertriebskosten	(9)	-34,6	-34,1	-17,6	-16,6
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	-21,8	-21,3	-9,2	-9,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(11)	1,5	2,5	-1,7	1,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		114,2	132,4	50,5	64,7
Zinserträge		0,4	4,3	0,1	3,0
Zinsaufwendungen		-6,6	-9,4	-3,1	-4,5
Zinsergebnis	(12)	-6,2	-5,1	-3,0	-1,5
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(13)	-0,1	0,1	-0,5	-0,4
Sonstiges Finanzergebnis	(14)	-14,3	-6,9	3,6	-8,3
Finanzergebnis		-20,6	-11,9	0,1	-10,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		93,6	120,5	50,6	54,5
Ertragsteuern	(15)	-37,9	-40,1	-25,9	-18,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		55,7	80,4	24,7	36,2
Ergebnis je Aktie in €					
Unverwässert (EPS)	(16)	1,14	1,61	0,50	0,73
Verwässert (DEPS)	(16)	1,12	1,56	0,50	0,71

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		55,7	80,4	24,7	36,2
Unterschiede aus der Währungsumrechnung		-4,5	-0,6	-2,8	1,1
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten		14,3	-5,2	37,3	-11,1
Direkt im Eigenkapital verrechnete Ertragsteuern		-4,6	1,7	-12,1	3,6
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen		5,2	-4,1	22,4	-6,4
Gesamtergebnis der Periode	(17)	60,9	76,3	47,1	29,8

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte			
in Mio. €	(Anhang)	30.6.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(18)	1.257,7	1.274,9
Sachanlagen	(19)	532,5	525,1
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	11,5	12,6
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	(20)	3,5	3,6
Sonstige Vermögenswerte	(24)	5,8	4,0
Latente Steuern		2,9	1,4
Summe langfristige Vermögenswerte		1.813,9	1.821,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(21)	657,2	661,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22)	379,3	460,4
Forderungen aus Auftragsfertigung	(23)	188,3	138,9
Ertragsteueransprüche			1,0
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	4,7	4,0
Sonstige Vermögenswerte	(24)	24,9	35,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		109,5	69,9
Geleistete Vorauszahlungen		5,8	3,3
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.369,7	1.374,5
Summe Vermögenswerte		3.183,6	3.196,1

Eigenkapital und Schulden			
in Mio. €	(Anhang)	30.6.2009	31.12.2008
Eigenkapital			
	(25)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
Kapitalrücklage		352,7	354,5
Gewinnrücklagen		335,6	325,3
Eigene Anteile		-93,4	-100,1
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-9,1	-14,3
Summe Eigenkapital		637,8	617,4
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		380,3	371,7
Sonstige Rückstellungen	(26)	224,0	224,0
Finanzverbindlichkeiten	(27)	105,0	58,9
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(28)	329,2	273,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	30,6	28,6
Latente Steuern	(30)	215,4	227,6
Summe langfristige Schulden		1.284,5	1.183,8
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		18,5	18,5
Ertragsteuerschulden		47,3	23,0
Sonstige Rückstellungen	(26)	223,1	255,4
Finanzverbindlichkeiten	(27)	220,4	277,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		430,4	495,7
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(28)	237,7	247,6
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	83,9	77,2
Summe kurzfristige Schulden		1.261,3	1.394,9
Summe Eigenkapital und Schulden		3.183,6	3.196,1

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Gesamt
in Mio. €						
Wert zum 1.1.2008	55,0	460,0	191,9	-156,3	11,4	562,0
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten					-3,5	-3,5
Unterschiede aus der Währungsumrechnung					-0,6	-0,6
= Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen					-4,1	-4,1
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			80,4			80,4
= Gesamtergebnis der Periode			80,4		-4,1	76,3
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-3,0	-101,4		104,4		
Erwerb eigene Anteile				-44,8		-44,8
Dividendenzahlung			-46,3			-46,3
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		-3,3		8,2		4,9
Matching Stock Program (MSP)		0,4				0,4
Wert zum 30.6.2008	52,0	355,7	226,0	-88,5	7,3	552,5
Wert zum 1.1.2009	52,0	354,5	325,3	-100,1	-14,3	617,4
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten					9,7	9,7
Unterschiede aus der Währungsumrechnung					-4,5	-4,5
= Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen					5,2	5,2
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			55,7			55,7
= Gesamtergebnis der Periode			55,7		5,2	60,9
Dividendenzahlung			-45,4			-45,4
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		-3,4		6,7		3,3
Matching Stock Program (MSP)		1,6				1,6
Wert zum 30.6.2009	52,0	352,7	335,6	-93,4	-9,1	637,8

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 25 verwiesen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	55,7	80,4
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	61,3	62,1
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,1	-0,1
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	-0,2	0,3
Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen	8,6	11,0
Veränderungen der sonstigen Rückstellungen	-32,3	-18,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-12,1	-5,0
Veränderung Working Capital ¹⁾	32,4	-13,1
Zinsergebnis	6,2	5,1
Gezahlte Zinsen	-6,7	-9,9
Erhaltene Zinsen	0,4	4,3
Ertragsteuern	37,9	40,1
Erhaltene und gezahlte Ertragsteuern	-31,5	-23,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	119,8	133,2
Ausgaben für Investitionen in		
Immaterielle Vermögenswerte	-8,0	-1,7
Sachanlagen	-51,6	-33,7
Finanzielle Vermögenswerte		-20,6
Einnahmen aus Abgängen von		
Sachanlagen	6,5	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53,1	-56,0
Free Cashflow ²⁾	66,7	77,2
Dividendenausschüttung	-45,4	-46,3
Aufnahme Schuldscheindarlehen (SSD) ³⁾	64,6	
Aufnahme/Rückzahlung übrige Finanzverbindlichkeiten ⁴⁾	-46,9	14,2
Erwerb eigene Aktien		-44,8
Verkauf Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP)	3,3	4,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,4	-72,0
Wechselkursänderungen	-2,7	0,7
Sonstige Mittelveränderungen	-2,7	0,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39,6	5,9
Bestand am 1. Januar	69,9	67,3
Bestand am 30. Juni	109,5	73,2

¹⁾ Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung sowie die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte, geleisteten Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten

²⁾ Saldo aus Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit

³⁾ Nach Transaktionskosten

⁴⁾ Davon RCF-Kredit -43,0 Mio. € (Vorjahr: 22,0 Mio. €)

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten und zum geänderten Ausweis der einzelnen Geschäftsfelder wird auf die Erläuterungen unter Abschnitt 5 und 31 dieses Halbjahres-Finanzberichts sowie auf den Geschäftsbericht der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2008 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich für die Zeiträume vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 und vom 1. April bis 30. Juni 2009 bzw. für die entsprechenden Vergleichszeiträume des Vorjahres wie folgt dar:

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks-instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2009	2. Quartal 2009	1.1. - 30.6.2009	2. Quartal 2009	1.1. - 30.6.2009	2. Quartal 2009	1.1. - 30.6.2009	2. Quartal 2009	1.1. - 30.6.2009	2. Quartal 2009
	Außenumsatz	791,0	398,2	585,0	284,7					1.376,0
Konzern-Innenumsatz	11,1	5,1	4,0	1,9	4,2	2,3	-19,3	-9,3		
Gesamtumsatz	802,1	403,3	589,0	286,6	4,2	2,3	-19,3	-9,3	1.376,0	682,9
Umsatzkosten	-649,8	-337,5	-525,8	-253,6			16,3	6,1	-1.159,3	-585,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	152,3	65,8	63,2	33,0	4,2	2,3	-3,0	-3,2	216,7	97,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	77,9	33,4	37,5	19,4	-1,2	-0,8		-1,5	114,2	50,5
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	20,5	10,2	2,4	1,2					22,9	11,4
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	98,4	43,6	39,9	20,6	-1,2	-0,8		-1,5	137,1	61,9
Laufende Abschreibungen	25,7	12,9	12,7	6,3					38,4	19,2
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt)	120,6	54,7	52,6	26,9	-1,2	-0,8		-1,5	172,0	79,3
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen			-0,1	-0,5					-0,1	-0,5
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-15,9	4,3	-0,2	-2,1	-4,7	-1,8	0,3	0,2	-20,5	0,6
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	58,9	36,1	40,3	18,4	-5,9	-2,6	0,3	-1,3	93,6	50,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	54,8	74,6	26,9	-4,1	38,0	-10,5	0,1		119,8	60,0
Investitionen										
Immaterielle Vermögenswerte	5,8	3,8	2,2	2,2					8,0	6,0
Sachanlagen	41,2	23,2	10,4	3,0					51,6	26,2
Segmentvermögen (30.6.2009)	2.906,4		823,8		832,1		-1.378,7		3.183,6	
davon Firmenwert	306,7		100,0						406,7	
davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			3,5						3,5	
Segmentverschulden (30.6.2009)	2.065,5		397,8		398,8		-316,3		2.545,8	
Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen	22,9	6,0	3,4	1,5	2,0	1,0	-0,3	-0,2	28,0	8,3
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	4.918		2.653						7.571	
Segment-Kennziffern:										
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	19,0	16,3	10,7	11,5	100,0	100,0			15,7	14,3
EBIT in %	9,7	8,3	6,4	6,8	-28,6	-34,8			8,3	7,4
EBIT bereinigt in %	12,3	10,8	6,8	7,2	-28,6	-34,8			10,0	9,1
EBITDA bereinigt in %	15,0	13,6	8,9	9,4	-28,6	-34,8			12,5	11,6

Geschäftssegmente 2008

	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008
	in Mio. €									
Außenumsatz	750,1	374,6	506,0	251,5					1.256,1	626,1
Konzern-Innenumsatz	8,0	4,1	7,0	3,2	2,9	2,0	-17,9	-9,3		
Gesamtumsatz	758,1	378,7	513,0	254,7	2,9	2,0	-17,9	-9,3	1.256,1	626,1
Umsatzkosten	-577,0	-286,2	-474,9	-238,2			15,7	8,0	-1.036,2	-516,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	181,1	92,5	38,1	16,5	2,9	2,0	-2,2	-1,3	219,9	109,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	118,7	56,9	15,5	8,1	-2,2	-0,8	0,4	0,5	132,4	64,7
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	21,9	10,8	2,5	1,3					24,4	12,1
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	140,6	67,7	18,0	9,4	-2,2	-0,8	0,4	0,5	156,8	76,8
Laufende Abschreibungen	26,2	13,5	11,5	5,9					37,7	19,4
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt)	166,8	81,2	29,5	15,3	-2,2	-0,8	0,4	0,5	194,5	96,2
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen			0,1	-0,4					0,1	-0,4
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-2,6	-7,6	-3,6		-5,8	-2,2			-12,0	-9,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	113,2	47,9	14,9	9,1	-8,0	-3,0	0,4	0,5	120,5	54,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	128,0	5,0	-26,7	15,4	32,3	50,9	-0,4	-0,2	133,2	71,1
Investitionen										
Immaterielle Vermögenswerte			1,7	1,1					1,7	1,1
Sachanlagen	17,3	10,2	16,4	5,2					33,7	15,4
Segmentvermögen (31.12.2008)	2.823,7		858,5		720,7		-1.206,8		3.196,1	
davon Firmenwert	308,0		100,2						408,2	
davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			3,6						3,6	
Segmentsschulden (31.12.2008)	2.028,7		459,7		234,8		-144,5		2.578,7	
Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen	27,0	12,7	3,3	1,2	1,9	0,9			32,2	14,8
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	4.631		2.545						7.176	
Segment-Kennziffern:										
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	23,9	24,4	7,4	6,5	100,0	100,0			17,5	17,5
EBIT in %	15,7	15,0	3,0	3,2	-75,9	-40,0			10,5	10,3
EBIT bereinigt in %	18,5	17,9	3,5	3,7	-75,9	-40,0			12,5	12,3
EBITDA bereinigt in %	22,0	21,4	5,8	6,0	-75,9	-40,0			15,5	15,4

Angaben zu Regionen

Die nachstehende Tabelle zeigt unternehmensweite Angaben nach Regionen:

Segmentinformationen nach geografischen Bereichen 2009			
	Umsätze 1.1. - 30.6.2009	Investitionen 1.1. - 30.6.2009	Vermögenswerte 30.6.2009
in Mio. €			
Deutschland	240,1	41,3	2.809,1
Europa	159,5	16,8	231,4
Nordamerika	762,0	1,2	44,1
Südamerika	65,3		
Afrika	0,9		
Asien	136,9	0,3	95,5
Australien/Ozeanien	11,3		
At equity bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			3,5
	1.376,0	59,6	3.183,6

Segmentinformationen nach geografischen Bereichen 2008			
	Umsätze 1.1. - 30.6.2008	Investitionen 1.1. - 30.6.2008	Vermögenswerte 31.12.2008
in Mio. €			
Deutschland	249,2	34,4	2.832,4
Europa	166,6		211,2
Nordamerika	667,3	0,9	54,4
Südamerika	27,8		
Afrika	1,0		
Asien	131,5	0,1	94,5
Australien/Ozeanien	12,7		
At equity bilanzierte finanzielle Vermögenswerte			3,6
	1.256,1	35,4	3.196,1

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

2 Rechnungslegung

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

3 Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gewählt. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss entspricht insoweit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2008.

4 Anpassungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Im November 2006 wurde der IFRS 8 „Geschäftssegmente“ veröffentlicht, der für Geschäftsjahre anzuwenden ist, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. IFRS 8 ersetzt IAS 14 „Segmentberichterstattung“ und passt den Standard im Rahmen des gemeinsamen Konvergenz-Projektes mit dem US-amerikanischen Financial Accounting Standards Board (FASB) an die Vorschriften des US-GAAP Statement of Financial Accounting Standards No. 131 an. IFRS 8 ist nur von börsennotierten Unternehmen verpflichtend anzuwenden und schreibt die Identifizierung von Geschäftssegmenten basierend auf der internen Steuerung („Management approach“) vor. Die MTU wendet IFRS 8 ab dem Geschäftsjahr 2009 an. Hierdurch ergeben sich Änderungen in der Segmentberichterstattung (Zu weiteren Erläuterungen wird auf die Konzern-Segmentberichterstattung und auf Abschnitt 32 verwiesen).

Im September 2007 hat das IASB eine Änderung zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ veröffentlicht, die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden ist. Die überarbeitete Version des IAS 1 enthält im Wesentlichen Änderungen zur Darstellung der nicht anteilseignerbezogenen Eigenkapitalveränderungen, zur verpflichtenden Darstellung einer Eröffnungsbilanz der frühesten Vergleichsperiode in bestimmten Fällen, zu Darstellungsbesonderheiten bei den direkt im Eigenkapital erfassten Erfolgsbestandteilen („Kumuliertes übriges Eigenkapital“) sowie Vorschläge zu Bezeichnungsänderungen von Abschlussbestandteilen. Der Eigenkapitalspiegel wird unverändert als eigenständiger Abschlussbestandteil gezeigt und die Erläuterungen zum Eigenkapital sind um Angaben zu den erfolgsneutralen Sachverhalten in der Gesamtergebnisrechnung (two statement approach) erweitert.

Änderungen der Schätzannahmen hinsichtlich der Beitragsanpassung zum Pensions-Sicherungs-Verein für 2009 wurden aufwandswirksam berücksichtigt.

Soweit ab dem Geschäftsjahr 2009 aufgrund der vorbezeichneten Änderungen Anpassungen vorgenommen worden sind, wurden die entsprechenden Werte des Vorjahres – soweit erforderlich – angepasst.

5 Konsolidierungskreis

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sechs in- und sechs ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden zwei Tochterunternehmen nicht konsolidiert. Änderungen zum Konzernabschluss vom 31. Dezember 2008 ergaben sich nicht. Zu den Auswirkungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden (Veräußerungsgruppe) bei der MTU Aero Engines North America Inc., Newington, USA, wird auf Abschnitt 11 verwiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Ziviles Triebwerksgeschäft	570,2	530,9	285,6	265,6
Militärisches Triebwerksgeschäft	231,9	227,2	117,7	113,1
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	802,1	758,1	403,3	378,7
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	589,0	513,0	286,6	254,7
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-15,1	-15,0	-7,0	-7,3
Summe Umsatzerlöse	1.376,0	1.256,1	682,9	626,1

7 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Materialaufwand	-886,3	-805,6	-433,7	-408,3
Personalaufwand	-191,2	-187,2	-110,8	-93,7
Abschreibungen	-55,2	-56,8	-27,7	-28,9
Übrige Umsatzkosten*)	-26,6	13,4	-12,8	14,5
Summe Umsatzkosten	-1.159,3	-1.036,2	-585,0	-516,4

*) betrifft im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse und die Währungseinflüsse

8 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Materialaufwand	-18,6	-6,0	-5,7	-5,1
Personalaufwand	-31,3	-26,9	-15,6	-14,9
Abschreibungen	-3,2	-3,0	-1,4	-1,4
	-53,1	-35,9	-22,7	-21,4
Aktivierung Entwicklungskosten (OEM)	3,5		1,8	
Aktivierung Entwicklungskosten (MRO)	2,0	1,3	2,0	0,7
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten	-47,6	-34,6	-18,9	-20,7

9 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Materialaufwand	-5,1	-4,8	-2,8	-2,6
Personalaufwand	-22,3	-22,6	-11,0	-12,2
Abschreibungen	-1,8	-1,2	-1,0	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-5,4	-5,5	-2,8	-1,2
Summe Vertriebskosten	-34,6	-34,1	-17,6	-16,6

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

10 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Materialaufwand	-3,2	-2,3	-1,4	-1,1
Personalaufwand	-15,5	-13,2	-7,4	-5,6
Abschreibungen	-1,1	-1,1	-0,5	-0,6
Übrige Verwaltungskosten	-2,0	-4,7	0,1	-2,2
Summe allgemeine Verwaltungskosten	-21,8	-21,3	-9,2	-9,5

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

11. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Mit Kaufvertrag vom 18. Mai 2009 (Asset Purchase Agreement) veräußerte die MTU eine Gruppe von Vermögenswerten sowie die mit ihnen in Verbindung stehenden Schulden (disposal group) der MTU Aero Engines North America Inc., Newington, USA.

Die veräußerte Vermögensgruppe einschließlich der entsprechenden Schulden betrafen im Wesentlichen Sachanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Die Veräußerungsgruppe (disposal group) stellt einen Geschäftsbereich (operation) der zahlungsmittelgenerierenden Einheit OEM dar. Daher wurde der auf den veräußerten Geschäftsbereich entfallende anteilige Firmenwert in Höhe von 1,3 Mio. € aufwandswirksam ausgebucht. Insgesamt ergab sich ein Veräußerungsverlust in Höhe von 4,4 Mio. €. Der Verlust ist innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt.

12 Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Zinserträge	0,4	4,3	0,1	3,0
Zinsaufwendungen				
Bankzinsen	-1,5	-2,7	-0,7	-1,3
Wandelschuldverschreibung	-3,8	-4,4	-1,9	-2,2
Zinsaufwand Finanzierungsleasing	-0,9	-1,1	-0,4	-0,5
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-0,3	-0,9		-0,4
Zinsaufwendungen	-6,6	-9,4	-3,1	-4,5
Zinsergebnis (Saldo)	-6,2	-5,1	-3,0	-1,5

Die Zinserträge sind im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 Mio. € auf 0,4 Mio. € zurückgegangen, die Zinsaufwendungen haben sich hingegen nur um 2,8 Mio. € auf

6,6 Mio. € reduziert. In Folge dessen hat sich das Zinsergebnis insgesamt um 1,1 Mio. € auf -6,2 Mio. € geringfügig verschlechtert.

13 Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,1	0,1	-0,5	-0,4
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,1	0,1	-0,5	-0,4

Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen enthält den Wert des Joint Arrangements Pratt & Whitney Canada Customer Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde.

14 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Effekte aus Währungsumrechnungen				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-7,5	-4,5	-7,4	-0,3
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen		1,7	-0,1	0,5
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasing	-0,1	1,1	0,5	
Effekte aus der Bewertung von Derivaten				
Aufwendungen/Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	3,4	8,2	11,7	1,3
Aufwendungen aus Warenterminkontrakten	2,4	-2,4	4,8	-4,8
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	0,1	-0,5		0,2
Zinsanteil aus der Bewertung von Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	-12,6	-10,5	-5,9	-5,2
Sonstiges Finanzergebnis	-14,3	-6,9	3,6	-8,3

Die Veränderung des sonstigen Finanzergebnisses im ersten Halbjahr 2009 ist im Wesentlichen auf höhere Kursverluste aus der Devisenbestandsbewertung zurückzuführen.

15 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2009	1.1.- 30.6.2008	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008
Laufende Ertragsteuern	-56,3	-46,3	-37,8	-24,6
Latente Ertragsteuern	18,4	6,2	11,9	6,3
Summe Ertragsteuern	-37,9	-40,1	-25,9	-18,3

16 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 Verwässerungseffekte durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung. Verwässerungseffekte aus dem zum 6. Juni 2005 aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Matching Stock Program (MSP) ergaben sich hingegen zum 30. Juni 2009 nicht, da sich noch auszuübende Tranchen aus dem Matching Stock Program zum Berichtsstichtag nicht im Geld befanden. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei der Ausübung der Wandlungsrechte maximal ausgegeben werden könnten. In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgenden Übersichten zeigen neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien im Rahmen der Wandelschuldverschreibung und des Matching Stock Program.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2009 und 2008:

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie zum 30.6.2009						
		1.1.- 30.6.2009	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1.- 30.6.2009
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	55,7	3,8	-1,2		58,3
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	48.796.109	3.086.869		0	51.882.978
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,14				1,12

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie zum 30.6.2008						
		1.1.- 30.6.2008	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1.- 30.6.2008
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	80,4	4,4	-1,4		83,4
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	49.822.498	3.636.364		0	53.458.862
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,61				1,56

17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 55,7 Mio. € (Vorjahr: 80,4 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 60,9 Mio. € (Vorjahr: 76,3 Mio. €). Die Gesamtdifferenz ist auf die positiven Marktwertveränderungen nach Steuern von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 9,7 Mio. € (Vorjahr: negative Marktwertveränderungen in Höhe von 3,5 Mio. €) sowie auf Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von -4,5 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €) zurückzuführen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

18 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, technische Software als auch der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Aufwendungen für Immaterielle Vermögenswerte wurden in den ersten sechs Monaten 2009 in Höhe von 8,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) aktiviert. Der Anstieg resultiert überwiegend aus aktivierungspflichtigen Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 für den Schwerlasthubschrauber CH-53K (zu weiteren Erläuterungen wird auf das Kapitel Forschung und Entwicklung unter Abschnitt 2 verwiesen).

Die Abschreibungen betragen in den ersten sechs Monaten 24,3 Mio. € (Vorjahr: 24,1 Mio. €).

19 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 wurden 51,6 Mio. € in Sachanlagen investiert. Der Zugang bei den Sachanlagen betraf im Wesentlichen Maschinen und Sonderbetriebsmittel bei MTU Aero Engines GmbH, München, den Kauf eines PW2000-Triebwerks bei der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, sowie Anschaffungskosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Standortes Polen. Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 37,0 Mio. € .

20 Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte haben sich im ersten Halbjahr 2009 insgesamt um 0,5 Mio. € auf 19,7 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2008: 20,2 Mio. €). Dieser Rückgang ist überwiegend auf die Marktwertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten zurückzuführen.

21 Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte		
in Mio. €	30.6.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	324,4	311,5
Unfertige Erzeugnisse	302,4	322,2
Geleistete Anzahlungen	30,4	27,7
Summe Vorräte	657,2	661,4

22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in Mio. €	30.6.2009	31.12.2008
Dritte	337,1	415,9
Assoziierte Unternehmen	40,3	41,5
Joint Ventures	1,9	3,0
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379,3	460,4

23 Forderungen aus Auftragsfertigung

Die Forderungen aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	30.6.2009	31.12.2008
Forderungen aus Auftragsfertigung	458,6	386,2
darauf entfallen auf:		
Erhaltene Anzahlungen	-270,3	-247,3
Saldo Forderungen aus Auftragsfertigung	188,3	138,9

24 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	30.6.2009			31.12.2008		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Sonstige Steuern	7,3		7,3	26,6		26,6
Forderungen gegen Mitarbeiter	6,8		6,8	0,5		0,5
Forderungen gegen Lieferanten	5,7		5,7	4,3		4,3
Übrige sonstige Vermögenswerte	5,1	5,8	10,9	4,2	4,0	8,2
Summe sonstige Vermögenswerte	24,9	5,8	30,7	35,6	4,0	39,6

Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Verkehrssteuerforderungen.

25 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

25.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 52,0 Mio. € (31.12.2008: 52,0 Mio. €) und ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31.12.2008: 52,0 Mio.) Stückaktien ohne Nennwert.

25.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil und die anteiligen Transaktionskosten aus der emittierten Wandelschuldverschreibung, die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program (MSP) sowie den Aufwand aus der Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP).

Matching Stock Program (MSP)

Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat der Konzern als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das Matching Stock Program (MSP) zur Beteiligung der Führungskräfte aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt. Teilnehmer am MSP müssen im Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der MTU Aero Engines Holding AG oder einer ihrer inländischen Konzerngesellschaften stehen. Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wird zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig im Eigenkapital (Kapitalrücklage) bis zum Ausübungszeitpunkt (Verfallbarkeit) erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zum Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Phantom Stocks. In den ersten sechs Monaten 2009 betrug der Aufwand 1,6 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG (MTU) hat im zweiten Quartal 2009 für Konzernbeschäftigte erneut ein Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) mit einer Laufzeit von 2 Jahren bis Juni 2011 aufgelegt. Teilnahmeberechtigt sind alle tariflichen und außertariflichen Konzernmitarbeiter, die in Deutschland beschäftigt, vergütet und eingesetzt werden. Der Erwerbskurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG richtete sich nach dem tiefsten Kurs vom 17. April 2009 (Erwerbszeitpunkt) und betrug damit 21,80 € je Aktie. Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine zu versteuernde Geldzahlung in Höhe von 50 % seines zum Programmstart in MTU-Aktien investierten Betrages.

Der Zufluss des Match stellt grundsätzlich eine steuer- und sozialversicherungspflichtige Entgeltzahlung dar. Anstelle der Netto-Auszahlung hat der MAP-Teilnehmer darüber hinaus die Möglichkeit, den Netto-Matchbetrag in MTU-Aktien zu wandeln. Der Erwerbspreis richtet sich in diesem Fall nach dem Aktienkurs der MTU-Aktie in der Schlussauktion des XETRA-Handels des ersten Börsentages nach Ablauf der zweijährigen Sperrfrist.

Im Rahmen des MAP erwarben die Mitarbeiter insgesamt 150.982 Aktien zum Preis von 21,80 € je Aktie von der MTU. Die Bewertung des Abgangs der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte nach der FIFO-Methode (first-in-first-out) im Gesamtwert von 6,7 Mio. € und

einem Durchschnittswert von 44,62 € je Aktie. Der Mittelzufluss aus dem Verkauf der Aktien an die Mitarbeiter betrug 3,3 Mio. €. Die Kapitalrücklage wurde in Folge dessen um die Differenz in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) gemindert.

25.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern (EAT) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Ergebnis nach Ertragsteuern für die ersten sechs Monate 2009 in Höhe von 55,7 Mio. € (Vorjahr: 80,4 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 45,4 Mio. € (Vorjahr: 46,3 Mio. €). Aufgrund des positiven Ergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) für das erste Halbjahr 2009 haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 um 10,3 Mio. € (Vorjahr: 34,1 Mio. €) erhöht.

25.4 Eigene Anteile

Erwerb eigener Anteile aufgrund Ermächtigungen durch die Hauptversammlungen

Die folgende Darstellung zeigt den Rückkauf der eigenen Aktien, die Ausgabe von Aktien an Konzernmitarbeiter im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen sowie den Stand der eigenen Aktien und das in Stückaktien eingeteilte Grundkapital zum Berichtsstichtag.

Entwicklung Aktien und Gezeichnetes Kapital				
in Stück	Aktienrück- kauf	Ausgabe Mitarbeiter- aktien	Stand eigene Aktien	Stand Gezeichnetes Kapital
Gezeichnetes Kapital				55.000.000
Entwicklung:				
Geschäftsjahr 2006	-1.650.883		-1.650.883	
Geschäftsjahr 2007				
Aktienrückkauf	-2.732.139		-2.732.139	
Matching Stock Program (MSP)/Juni 2007		112.612	112.612	
Geschäftsjahr 2008 (1. Jan. 2008 - 18. März 2008)	-986.641		-986.641	
	-5.369.663	112.612	-5.257.051	
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien vom 18. März 2008			3.000.000	-3.000.000
Stand nach Kapitalherabsetzung (18. März 2008)	-5.369.663	112.612	-2.257.051	52.000.000
Geschäftsjahr 2008 (19. März 2008 - 31. Dezember 2008)				
Aktienrückkauf (vom 2. Mai - 31. Dezember 2008)	-1.164.963		-1.164.963	
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)/Juni 2008		192.959	192.959	
Geschäftsjahr 2009 (1. Januar 2009 - 30. Juni 2009)				
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)/Juni 2009		150.982	150.982	
Aktienrückkauf/Mitarbeiteraktien				
Eigene Aktien und Gezeichnetes Kapital (Stand 30. Juni 2009)	-6.534.626	456.553	-3.078.073	52.000.000

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

Aufgrund der bis zum 30. Juni 2009 gekauften eigenen Aktien, der Ausgabe von Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche des Matching Stock Program (MSP) im Geschäftsjahr 2007 und des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 sowie der zum 18. März 2008 erfolgten Kapitalherabsetzung durch Aktieneinziehung ergab sich im ersten Halbjahr 2009 eine durchschnittlich

gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 48.796.109 Stück (Erstes Halbjahr 2008: 49.822.498). Die Zahl der am 30. Juni 2009 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien betrug 48.921.927 Stück (30. Juni 2008: 49.386.394 Stück).

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der zurückgekauften Aktien, die jeweiligen Monatsstände ausgegebener Aktien sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien:

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien						
in Stück	2009			2008		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP/Einziehung/MAP	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP/Einziehung/MAP	Stand Monatsende
Stand am 1. Januar	48.770.945	-3.229.055		50.729.590	-4.270.410	
Januar	48.770.945		48.770.945	50.729.590	-337.168	50.392.422
Februar	48.770.945		48.770.945	50.392.422	-237.796	50.154.626
März	48.770.945		48.770.945	50.154.626	-411.677	49.742.949
April	48.770.945		48.770.945	49.742.949		49.742.949
Mai	48.770.945		48.770.945	49.742.949	-227.303	49.515.646
Juni	48.770.945		48.770.945	49.515.646	-322.211	49.193.435
Juni (Ausgabe MAP)	48.770.945	150.982	48.921.927	49.193.435	192.959	49.386.394
Rückkauf/Ausgabe MSP*) MAP*)		-3.078.073			-5.613.606	
Einziehung von Aktien					3.000.000	
Stand eigene Aktien (30. Juni)		-3.078.073			-2.613.606	
Gewichteter Durchschnitt am 30. Juni			48.796.109			49.822.498

*) Inkl. der Ausgabe von 112.612 Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) im Juni 2007 sowie der Ausgabe von 192.959 Aktien im Juni 2008 und 150.982 Aktien im Juni 2009 an Konzernbeschäftigte im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP).

25.5 Kumuliertes Übriges Eigenkapital

Im kumulierten Übrigen Eigenkapital sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten, bei denen die Voraussetzungen für das Hedge-Accounting vorliegen, einschließlich der in diesem Zusammenhang erfolgsneutral erfassten latenten Ertragsteuern, ausgewiesen.

26 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie auf drohende Verluste und Gewährleistungen. Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im Militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung.

27 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle originären und derivativen finanziellen Verpflichtungen im Konzern der MTU Aero Engines Holding AG ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt 30.6.2009	Gesamt 31.12.2008
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008		
Anleihen								
Wandelschuldverschreibung*)	143,0	141,5					143,0	141,5
Zinsverbindlichkeit Wandelschuldverschreibung	2,0	3,9					2,0	3,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Revolving Credit Facility (RCF)	18,2	61,2					18,2	61,2
Schuldscheindarlehen (SSD)	0,3		64,6				64,9	
Sonstige Bankverbindlichkeiten	7,1	11,6	9,6	9,7			16,7	21,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen**)	2,7						2,7	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Finanzierungsleasingverträge	4,7	8,3	9,8	8,3	16,7	17,4	31,2	34,0
Nachträgliche Kaufpreisanpassung	15,0	15,0					15,0	15,0
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	11,9	11,1					11,9	11,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	15,5	24,9	4,3	23,5			19,8	48,4
Summe Finanzverbindlichkeiten	220,4	277,5	88,3	41,5	16,7	17,4	325,4	336,4

*) Laufzeit bis 2012. Wegen der jederzeitigen Wandlungsmöglichkeit unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**) MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Revolving Credit Facility (RCF)

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt in der Währung Euro, im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch eine begebene Wandelschuldverschreibung sowie durch Aufnahme von Bankkrediten (Revolving Credit Facility). Innerhalb dieser Bankkredite verfügt der Konzern über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. €, der mit einer Gruppe von Banken abgeschlossen wurde. Aus diesem Kreditrahmen wurden mit drei Banken direkte Kreditvereinbarungen über jeweils 40,0 Mio. € (ancillary facilities) vereinbart.

Zum 30. Juni 2009 hat der Konzern im Rahmen dieser bilateralen Bankkredite über 120,0 Mio. € Mittel in Höhe von 18,2 Mio. € (31. Dezember 2008: 61,2 Mio. €) in Anspruch genommen. Von der verbleibenden Kreditlinie in Höhe von 231,8 Mio. € gelten zum 30. Juni 2009 weitere 17,6 Mio. € (31. Dezember 2008: 16,9 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer geringen Bereitstellungsprovision.

Schuldscheindarlehen (SSD)

Am 3. Juni 2009 platzierte die MTU vier Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt nominal 65,0 Mio. €. Die Schuldscheindarlehen dienen der weiteren Diversifizierung der Konzernfinanzierung und bestehen aus den folgenden vier endfälligen Tranchen:

Schuldscheindarlehen (SSD)		
Fälligkeit	Darlehensbetrag (nominal) in Mio. €	Verzinsung
5.6.2012	1,5	fix
5.6.2014	11,5	fix
5.6.2012	27,0	variabel*)
5.6.2014	25,0	variabel*)
	65,0	

*) 6-Monats-Euribor zuzüglich Marge

Mit dem Mittelzufluss aus den Schuldscheindarlehen wurden bestehende Bankverbindlichkeiten aus dem Revolving Credit Facility (RCF) teilweise getilgt. Die Schuldscheindarlehen wurden im Zugangszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Nominalwert entspricht, unter Kürzung der Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. € angesetzt. Die Schuldscheindarlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Wandelschuldverschreibung

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Im September und Oktober 2008 hat die MTU eigene Wandelschuldanleihen im Nominalvolumen von 27,2 Mio. € vor Endfälligkeit vom Markt zurückgekauft. Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Geschäftsbericht 2008 unter Abschnitt 34 verwiesen. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien

der Gesellschaft (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75 % und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100 % im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung einer Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht hätte aufwenden müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz in Höhe von 5,425 %.

28 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	359,0	356,0	478,2	411,9			837,2	767,9
davon betreffen:								
Forderungen aus Auftragsfertigung	-121,3	-108,4	-149,0	-138,9			-270,3	-247,3
Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	237,7	247,6	329,2	273,0			566,9	520,6

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen für Auftragsfertigung betrifft im Wesentlichen das Triebwerksprogramm EJ200 für Saudi-Arabien.

29 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2008
Sonstige Steuern	14,2	16,5					14,2	16,5
Soziale Sicherheit	0,8	1,8					0,8	1,8
Mitarbeiter	51,5	40,6	3,9	3,3	0,5	0,5	55,9	44,4
Abgegrenzter Zinsaufwand			14,7	14,7			14,7	14,7
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	17,4	18,3	9,3	8,0	2,2	2,1	28,9	28,4
Summe sonstige Verbindlichkeiten	83,9	77,2	27,9	26,0	2,7	2,6	114,5	105,8

Sonstige Steuern und Soziale Sicherheit

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie den Solidaritätszuschlag. Die Verbindlichkeiten aus der Sozialen Sicherheit betreffen überwiegend Beiträge an die Berufsgenossenschaften sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterverbindlichkeiten betreffen nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben, Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie Verpflichtungen aus früheren Effizienzsteigerungsprogrammen. Verpflichtungen für Erfolgsbeteiligungen und Tantiemen, für Teile der Altersteilzeit, für Jubiläumszahlungen sowie für Strukturanpassungsmaßnahmen im Zuge der ERA-Einführung sind in den sonstigen Rückstellungen enthalten.

Abgegrenzter Zinsaufwand

Langfristig erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung werden für den Zeitraum der Gewährung der erhaltenen Anzahlungen mit dem entsprechenden Marktzins diskontiert. Der Zinsaufwand wird bis zur Triebwerksauslieferung in den sonstigen Verbindlichkeiten abgegrenzt. Die Zinsaufwendungen betreffen erhaltene Anzahlungen für langfristige militärische Auftragsfertigungen sowie für erhaltene Anzahlungen für langfristige Triebwerksprogramme im Zivilen Triebwerksgeschäft.

Übrige sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten für die Instandhaltung von Triebwerken, die in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung Fluggesellschaften zur Überbrückung während der Instandhaltungsdauer der Triebwerke zur Verfügung gestellt werden. Die übrigen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

30 Latente Steuern

Latente Steuern		
in Mio. €	30.06.2009	31.12.2008
Passive latente Steuern	215,4	227,6
Summe passive latente Steuern	215,4	227,6

31 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Quotal bilanzierte Unternehmen

Die MTU unterhält mit der MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., China, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen. Die zum 30. Juni 2009 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1,1 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 6,3 Mio. €. Die Erträge innerhalb des ersten Halbjahres 2009 betragen 0,7 Mio. €. Die Aufwendungen beliefen sich auf 16,3 Mio. €.

At equity und at cost bilanzierte Unternehmen

Die MTU unterhält mit at equity und zu Anschaffungskosten (at cost) bilanzierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen. Die at equity und at cost bilanzierten Unternehmen ergeben sich aus dem Geschäftsbericht 2008 unter Abschnitt 45.1.2. (Wesentlicher Anteilsbesitz). Änderungen seit dem 31. Dezember 2008 ergaben sich keine. Die zum 30. Juni 2009 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 42,2 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 68,4 Mio. €. Die Erträge innerhalb des ersten Halbjahres 2009 betragen 429,3 Mio. €. Die Aufwendungen beliefen sich auf 262,8 Mio. €.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei wesentliche Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

32 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2009 haben sich im Vergleich zum Jahresende 2008 nicht wesentlich verändert. Zur Zusammen-

setzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Geschäftsbericht 2008, Abschnitt 43 verwiesen.

33 Erläuterungen zu den Geschäftssegmenten

Die MTU hat die Anwendungsvorschriften des IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 umgesetzt und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. IFRS 8 ersetzt IAS 14 „Segment Reporting“ und folgt in der Segmentberichterstattung dem „Management Approach“. Hiernach werden Informationen zu den operativen Segmenten auf Basis der internen Organisations- und Managementstruktur veröffentlicht. Maßgeblich hierbei ist die interne Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (chief operating decision maker), das bei der MTU durch den Vorstand repräsentiert wird.

Bislang hat die MTU zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Art der Produkte und Dienstleistungen, Produktionsprozesse, Vertriebswege und Kundenprofile eigenständig organisiert und geführt werden. Die ergebnisverantwortlichen Manager berichten direkt an das oberste Führungsgremium der MTU.

Anders als nach IAS 14 werden nach IFRS 8 nicht operative Segmente, die nicht berichtspflichtig sind in der Kategorie „sonstige Gesellschaften“ zusammengefasst ausgewiesen. Aus der Anwendung von IFRS 8 wurde die MTU Aero Engines Holding AG, München, und die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, daher als drittes Segment identifiziert. Bis zum 31. Dezember 2008 wurden die Geschäftsprozesse der Holdinggesellschaften in der Konsolidierungs-/Überleitungsspalte ausgewiesen.

Im Segment Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft entwickelt, fertigt, montiert und liefert der Konzern zivile und militärische Triebwerke und Komponenten. Darüber hinaus beinhaltet dieses Geschäftssegment auch die Instandhaltung militärischer Triebwerke.

Im Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung werden Flugtriebwerke überholt und repariert. Neben der kompletten Triebwerksinstandsetzung werden Triebwerksmodule komplett überholt und Spezialreparaturen durchgeführt. Außer Flugtriebwerken reparieren und überholen die Zivilen Triebwerksinstandhaltungs-Konzerngesellschaften Industriegasturbinen.

In der Spalte Konsolidierung werden die Eliminierungen der konzerninternen Verflechtungen zwischen den Segmenten gezeigt. Die interne Steuerung und Berichterstattung der MTU entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS.

Die MTU misst den Erfolg der Segmente primär anhand des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT). Die intersegmentären Verrechnungspreise entsprechen marktüblichen Konditionen.

Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit begrenzter Nutzungsdauer. Die Vermögenswerte der Segmente umfassen grundsätzlich alle wesentlichen Vermögenswerte, wobei die segmentübergreifenden Beziehungen in der Spalte Konsolidierung enthalten sind.

34 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2009)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2009) und vor Freigabe dieses Halbjahres-Finanzberichts am 21. Juli 2009 sind nicht eingetreten.

Erwerb einer Beteiligung (MEPC)

Am 16. Juli 2008 wurde mit der United Technologies International Corporation, East Hartford, USA, ein auf den Erwerb von Anteilen an der im Königreich Saudi Arabien ansässigen Gesellschaft Middle East Propulsion Company (MEPC) gerichteter Anteilskaufvertrag unterzeichnet. Am 16. Dezember 2008 wurde dieser Anteilskaufvertrag zur Klärung von Vorkaufsrechten erweitert. Mit dem Vertrag erwirbt die MTU Aero Engines GmbH, München, 125.450 Aktien mit einem Nominalwert von 12.545.000 Saudischen Riyal (SAR). Dies entspricht einer Beteiligung von 19,3 % am Kapital der saudischen Gesellschaft. An der MEPC werden sich neben der MTU Aero Engines GmbH, München, auch die United Technologies International, Delaware, USA, die Saudi Arabian Airlines, Saudi Arabien, und Shomoukh Al Hemman for Communication and Information, Saudi Arabien sowie die Wamar International, Inc., Kalifornien, USA, beteiligen.

Die ursprünglich geplante Übertragung der Anteile bis Ende April 2009 hat sich verzögert, sie soll nunmehr nach dem Closing – vorbehaltlich des Weiteren regulativen Zustimmungsprozesses in Saudi Arabien – voraussichtlich im dritten Quartal 2009 stattfinden. Bis zum Übertragungsdatum stehen der MTU keine Gesellschafter- oder sonstigen Kontrollrechte zu.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 21. Juli 2009



Egon Behle

Vorsitzender des
Vorstands



Dr. Rainer Martens

Vorstand
Technik



Dr. Stefan Weingartner

Vorstand Zivile
Instandhaltung



Reiner Winkler

Vorstand Finanzen
und Personal

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MTU Aero Engines Holding AG, München

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahres-Finanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und zu dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zur Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 22. Juli 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Plendl
Wirtschaftsprüfer



Dr. Reitmayr
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Analysten- und Investorenkonferenz 2009
Telekonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2009

25. September 2009

26. Oktober 2009

Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-8313

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefax +49 (0) 89-1489-95062

E-Mail Inka.Koljonen@mtu.de

Claudia.Heinle@mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest_news/index.html direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/products_services/new_business_commercial/index.html

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der MTU hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, (bereinigtes) EBIT oder EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten sie mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der MTU liegen. Solche Faktoren können die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der MTU wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die MTU kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die MTU lehnt jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die MTU Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBIT, EBIT-Marge, EBITDA, EBITDA-Marge, (gegebenenfalls bereinigtes EBIT, bereinigte EBIT-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge), Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de